

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfr. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfr. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfr. 50 u. 80, Finanz, Vergnügung u. auswärtige Anzeigen Rpfr. 25, 60, 70 u. RM. 1.-. Für Anzeigen an beschrifteten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Inseraten-Werbung: Otto Baumtisch, Yorkstr. 23, Fernruf 22277. Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 35990.

36. **Donnerstag, 5. Februar 1931.** **65. Jahrgang.**
eint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
ne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfr. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfr. 10.
den höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
ach auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

36.

Donnerstag, 5. Februar 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Lichtbildervortrag.

den heute Donnerstag im kleinen Saale statt-
en Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Dyhren-
über die Erlebnisse der Internationalen
expedition 1930 sei hiermit nochmals be-
aufmerksam gemacht.

Der Gesellschaftsspaziergang

Freitag führt zum Rabengrund. Treffpunkt
hr am Haupteingang des Kurhauses.

Maskenball.

Samstag findet der alljährlich so berühmte
grosse Maskenball der Kurverwaltung statt.
dürfte auch in diesem Jahre ganz besonders
nicht werden, da schon der erste Ball besser
war wie der entsprechende vorjährige. Die
tume mit der beliebten Schrammelmusik
wieder geöffnet sein, während der grosse
eder in der prachtvollen Sprudeldekoration
n wird. Hervorragende Jazzmusik und schöne
ons werden die Stimmung erhöhen. Die
ung liegt in Händen des Herrn Julius Bier.

ater und Kunst in Wiesbaden.

Die schöne Helena. Im Grossen Haus sind
Donnerstag und Sonntag die beiden ersten
olungen der mit grossem Erfolg erstaufge-
burlesken Oper „Die schöne Helena“ von
eh. Der Vorverkauf hat begonnen. — Morgen
wird die Oper „Don Giovanni“ von Mozart
ten Male in dieser Spielzeit wieder gegeben.
etzung ist die gleiche wie im Vorjahre.

Staatstheater. Am Samstag findet im Kleinen
vieder eine volkstümliche Vorstellung zu
Preisen von 75 Pfg. an aufwärts statt. Zur
um kommt voraussichtlich zum letzten Male
im Wasserglas“ von Bruno Frank. Der Vor-
hat begonnen. — Die nächste Erstaufführung
nen Haus ist das Schauspiel „Der Herr seines
“ von Paul Raynal, dem Verfasser von
al des unbekannten Soldaten“. Das Werk
die Bedrohung einer Männerfreundschaft
ine Frau und ist in den Hauptrollen besetzt
Damen Wessely und Treff und den Herren
und Dr. Liertz. Spielleitung: Horst Hoff.
Das Stück wird am Montag in Stammreihe I
ten Male aufgeführt. Der Vorverkauf hat be-

Das Neueste aus Wiesbaden.

Meldeergebnisse der Rodelmeisterschaft.

Das vorläufige Ergebnis der Meldungen kann als
sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Sämtliche
Bezirke des Deutschen Rodelbundes haben ge-
meldet, von bekannteren Orten seien nur genannt
die schlesischen Hochburgen des Schlittensports
Schreiberhau, Krummhübel, Brückenberg, Schierke
im Harz und Bad Sachsa (Südharz), Jhmenau und
Friedrichroda in Thüringen; Cronberg im Taunus
sendet seine ganze erste Rennmannschaft, Triberg
ist mehrfach vertreten. Bayern sendet die bayrischen
Meister der Damen- und Herrenklasse. Vom Ausland
lagen am 21. Januar als Teilnehmer fest Österreich
und als besondere Sportsensation die Deutsch-
böhmen, die besten europäischen Rodelsportler mit
6 Meldungen, darunter der Europameister Fritz
Preisler (Reichenberg), der Schüler des Europa-
meisters der Vorkriegszeit R. Kauschka. Die weitere
Abgabe von Meldungen wurde begreiflicherweise
durch die Verschiebung auf den 8. Februar ver-
zögert, doch ist zu erwarten, dass bei einigermaßen
günstigen Schneeverhältnissen die Besetzung der
Meisterschaften eine erstklassige werden wird, wie
sie nicht jedes Jahr eintritt. Beschert uns Petrus bis
dahin Schnee in ausreichendem Maße, so dürfte die
Veranstaltung für Wiesbaden einen Erfolg bedeuten,
wie ihn sich wohl niemand vorgestellt hat.

— **Fernsprechhäuschen mit öffentlicher Sprech-
stelle.** In der oberen Rheinstrasse, in der Nähe der
Ringkirche, ist ein Fernsprechhäuschen mit öffent-
licher Sprechstelle aufgestellt worden, das am
Montag dem Betrieb übergeben worden ist. Mit
dieser Einrichtung, die in der nächsten Zeit auf
weitere Stadtteile ausgedehnt werden soll, ist jedem
Gelegenheit gegeben, sich auf bequeme und billige
Weise des Fernsprechers zu bedienen. Diese Sprech-
stellen, die mit Münzfernsprecher ausgerüstet werden,
sind neben dem Orts- und Schnellverkehr auch für
den Fernverkehr, sowie zur Aufgabe von Tele-
grammen durch Fernsprecher zugelassen. Die Fern-
sprechhäuschen sind durchgehend bei Tag und Nacht
geöffnet.

Sport.

— **Reitergruppe Wiesbaden.** Die General-
versammlung beschloss, dass der seitherige Vorstand
die Geschäfte auch 1931 weiter leiten soll. Der von

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme umseitig).
Kurhaus: 20 Uhr: Lichtbildervortrag des Leiters der
internationalen Himalaja-Expedition Prof. Dr. Günther-
Dyhrenfurth.
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die schöne Helena“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Voruntersuchung“.
(Programme umseitig).
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
Museum. Ausstellung „Deutsche Kriegsgräberfür-
sorge“ Lichthof im Museum Kaiserstrasse 10 von
10—18 Uhr.
Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.
Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr.
Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.
Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch,
Samstag abends.
Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Wal alla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne
Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chaussee-
haus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Auto-
ausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montag 21.30 Uhr.

dem sportlichen Leiter gewährte Überblick über die
Tätigkeit der Reitergruppe Wiesbaden liess eine
ausserordentlich rege sportliche Betätigung im ver-
flossenen Jahr erkennen. Aber auch in diesem Jahre
wird die Reitergruppe Wiesbaden nicht mit ihren
Veranstaltungen gegen die der verflossenen Jahre
zurückstehen. Turniere, Pferderennen und Fernritte
sind in Aussicht genommen. In nächster Zeit wird
sich die Reitergruppe an einem von dem Mainzer
Reitklub in Mainz veranstalteten Hallenturnier durch
Entsendung ihrer gymnastischen Abteilung und der
Rekrutenabteilung beteiligen. Eine Beteiligung
einzelner Mitglieder an den für dieses Turnier aus-
geschriebenen Springkonkurrenzen ist auch vor-
gesehen.

Logik.

In der „Berl. Morgenp.“ schreibt Pepito über
Logik:
Ein junger Bursche aus Köln kam in sein Vater-
haus zurück, nachdem er eine Zeitlang auf Reisen
gewesen war.
„Was hast du unterwegs gelernt, mein Sohn?“
fragte der Vater. „Ich hoffe, du hast mein Geld nicht
umsonst ausgegeben.“
„Ich habe Logik studiert, Vater“, war die
Antwort.
„Logik?“ fragte voll Erstaunen der Vater, der
grade am Esstisch sass, und eine Schüssel mit drei
Kartoffelklößen vor sich hatte.
„Ja“, entgegnete der Sohn, „das ist eine sehr
gescheite Wissenschaft.“
„Erkläre sie mir.“
„Sieh, du hast da eine Schüssel vor dir, in der
sich fünf Kartoffelklöße befinden.“
„Nein“, entgegnete der Vater, „es sind drei.“
„Gut, es sind drei. Wer aber drei Kartoffelklöße
hat, der hat auch zwei, daran ist nicht zu rütteln,
nach den Regeln der Logik nun sind 3 + 2 = 5, also
hast du fünf Kartoffelklöße in deiner Schüssel.“
„Fabelhaft“, sagte der Vater, „deine Wissen-
schaft gefällt mir. Ich bin überzeugt, dass ich tat-
sächlich fünf Kartoffelklöße in meiner Schüssel
habe. Drei davon werde ich jetzt verzehren, denn
ich bin hungrig, die anderen zwei überlasse ich dir
— du hast sie dir mit den Regeln deiner Logik
wohl verdient.“

Wünsche an die Mode.

Der diesjährige Ball-Almanach des Vereins
Berliner Presse“ erscheint unter dem Schlag-
wort „Wünsche an die Mode“. Die Herren
sichten sie an die Damen, die Damen an die
Herren. Wir bringen im folgenden ein paar
oben.

Der Herr an die Dame.

Mode ist schön, die der Frau erlaubt ihr
rechten Fleck zu tragen.

Rudolf G. Binding.

Die einzige Mode in unsern Tagen:
Wir müssen lernen, uns selbst zu tragen.

Wolfgang Götz.

Ich nach dem Presseball zu den Tee-
en geladen werde, dann möchte ich nicht
ie in der ersten Hälfte dieses Winters in
Trauerversammlungen geraten: alle Damen
rarem Kleid mit Leichenbitterhelm!

Es ist das politische Leben von heute so
e der Tod, das wirtschaftliche nicht lustiger.
nn wir uns in holder Frauen Kreis um den
eschmückten Teetisch versammeln, dann
angenehmere Töne anstimmen und freude-

auch von fünf bis sieben Uhr wieder Mut-
el! Weg mit der erbarmungslosen Universal-
acht.
Paul Oskar Höcker.

Die Frauenmode dieses Winters erfüllt alle meine
Wünsche. Sie ist der einzige Punkt, in dem in
Deutschland eine günstige Entwicklung einwandfrei
festzustellen ist.
Carl Zuckmayer.

Die Dame an den Herrn.

Ich möchte vorschlagen:
Die Gefühle nach der Mode von 1830
Den Charakter nach der Mode von 1860
Die Nerven von heute
Der Körper von übermorgen
Und dazu einen Kragenknopf, der
gut gelaunt macht. Vicki Baum.

Da ich Löwen ihre Mähne,
Ihre Streifen der Hyäne,
Farbenspiele dem Pavian,
Kamm und Sichelschweif dem Hahn,
Und den Rüssel und den Zahn
stets dem Elefanten gönnte —
frag ich ernstlich, inwiefern
ich mir nun der Schöpfung Herrn
etwa anders wünschen könnte!
Wie man's wendet, wie man's wägt,
ob er Frack — ob Breeches trägt,
kommt er schwarz — kommt bunt daher —
immer bleibt er ja doch — Er!

Ina Seidel.

Ich wünsche bezüglich des Kleiderausschnitts:
Frauen, kleidet euch mit Witz!
Alles Lange ist fad und schlapp,
Witze seien kurz und knapp!
Roda Roda.

Kurhaus Wiesbaden**Donnerstag, den 5. Februar 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Die Falschmünzer“ F. Auber
2. Am Lagerfeuer H. Siede
3. Nordische Volkstänze A. Södermann
4. Tennis-Spiele P. Lincke
5. Donau-Wellen J. Ivanovici
6. Reichsadler-Marsch P. Friedemann

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
 2. Ballett-Suite J. B. Lully-Mottl
 3. „Komarinskaja“, Fantasie über zwei russische Volkslieder M. J. Glinka
 4. Zwischenakt und Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach
 5. Ouvertüre zu „Titus“ W. A. Mozart
 6. Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ F. Smetana
 7. Ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammnis“ H. Berlioz
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
 2. Potpourri aus „Die Zirkusprinzessin“ E. Kálmán
 3. Walzer aus „Der liebe Augustin“ L. Fall
 4. Fledermaus-Polka J. Strauss
 5. Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
 6. Kavalier-Walzer O. Nedbal
 7. Humoreske aus „Orpheus in der Unterwelt“ J. Offenbach
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Prof. Dr. Günther Dyhrenfurth,**Leiter der internationalen Himalaja-****Expedition****spricht über seine Erlebnisse (Lichtbilder).**

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 6. Februar:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16.30 und 20 Uhr: **Konzert.**

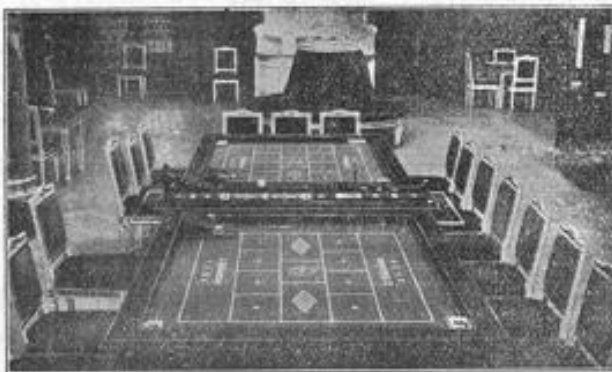
Samstag, den 7. Februar:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.20 Uhr in sämtlichen Räumen: **II. Grosser Maskenball.**

Sonntag, den 8. Februar:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.

15 und 17.30 Uhr im kleinen Saale: Liesel Simon mit ihrem Kasperl-Theater.

16 Uhr: **Konzert.**20 Uhr: **Symphonie-Konzert**, Leitung: Paul Dörrie.

Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden**Grosses Haus**

Donnerstag, den 5. Februar 1931.

37. Vorstellung.

19. Vorstellung.

Stammreihe C.

Die schöne Helena.

Burleske Oper in 3 Akten. Text von Meilhac und Halévy

Übersetzt von Dohm. Musik von Offenbach.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Agamemnon, König der Könige Heinrich Hölzlin
 Orest, dessen Sohn Lilly Sedina
 Menelaus, König von Sparta Heinrich Schorn
 Helena, dessen Gemahlin Grete Reinhard
 Achilles, König von Phitiolides Fritz Mechler
 Ajax I., König von Salamis Nic. Geisse-Winkel
 Ajax II., König von Loerien C. Schmitt-Walter
 Paris, Prinz von Troja Josef Moseler
 Calchas, Gross-Augur des Jupiter Gottl. Zeithammer
 Bacchis, Helenas Dienerin Christel Lueker
 Lenena, Freundin Lola Stein
 Parthenis, des Orest Ida Hau
 Philocomus, Diener im Tempel des Apollo Andr. Dahlmeyer
 Euthycles, Schmied Heinrich Müller

Die Handlung spielt in der Weltkurstadt Nauplia.

Zeit: Vor Jahrtausenden.

1. Akt: Das Orakel. (Forum und Jupitertempel).
2. Akt: Das Spiel. — Der Traum. (Gemach der Helena und Spielsalon).
3. Akt: Die Entführung. (Park des Kurtempels).

Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild und technische Einrichtung: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theo Lankers.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan**des Staatstheaters Grosses Haus.**Freitag, den 6. Februar: Stammreihe G. 19. Vorstellung: **Don Giovanni.** Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 7. Februar: Stammreihe E. 19. V.

Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 8. Februar: Stammreihe B. 18. V.

Die schöne Helena. Anfang 19.30 Uhr.**Staatstheater Wiesbaden****Kleines Haus**

Donnerstag, den 5. Februar 1931.

36. Vorstellung.

20. Vorstellung.

Voruntersuchung.

Schauspiel in 5 Akten von Max Alsberg und Otto E.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Dr. Konrad Bienert, Landgerichtsrat Robe
 Sophie Bienert, seine Frau Ottalie
 Walter Bienert, Student der Rechte Hilma
 Gerda Bienert Hilma
 Eva Arndt, ihre Freundin Hilma
 Fritz Bernt, Student der Rechte Hilma
 Theodor Schreiner, Justizrat Hilma
 Anatol Scherr, Büroangestellter Hilma
 Karl Zülke, Hausverwalter Hilma
 Bruno Klatte, Rezitator und Kabarettist Hilma
 Melitta Ziehr, ein verdächtiges Mädchen Hilma
 Eine Aufwartefrau Hilma
 Blau, Kriminalkommissar Hilma
 Schneider, Kriminalbeamter Hilma
 Kriebel, Kriminalbeamter Hilma
 Ein Justizwachmeister Hilma
 Ein Protokollführer Hilma

Das Stück spielt in unserer Zeit in einer

Universitätsstadt.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Anfang 20 Uhr.

Ende nach

Wochenspielplan**des Staatstheaters Kleines Haus**

Freitag, den 6. Februar: Stammreihe VI. 18. V.

Weekend im Paradies. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 7. Februar: Bei aufgehobenen St.

Vo.kstümliche Vorstellungen:

Sturm im Wasserglas. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 8. Februar: Bei aufgehobenen St.

Weekend im Paradies. Anfang 20 Uhr.**Auto-Ausflüge**

mit Kur-Autobussen und Post

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M.	Abfahrts- Karte
Donnerstag:		
Heidelberg	12.00	9.00
Schloss Hansenberg	4.00	14.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	2.50	10.00
	2.50	14.00

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**,
 Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28002; **Lloyd**,
 J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 28
 & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580
 Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921
 Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25
 L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2,
 J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29—31
 Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel.
 Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel,
 E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupt
 Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft
 strasse 2, Tel. 25312.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien

Hypothesen

Vermietungen

Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-R

gegenüber der Disconto-Gesellschaft**Reise und Verkehr.**— **Ferngespräche während der Eisenbahnreise.**

Das Reichspostministerium teilt mit: Dem oft geäußerten Wunsch, auf Eisenbahnreisen während der vielfach nur kurzen Zugaufenthalte von öffentlichen Münzfernsprechern auf den Bahnsteigen aus Ferngespräche führen zu können, entsprechend wird die Deutsche Reichspost neue Gesprächsarten einführen. Es handelt sich dabei um sogenannte „Reise-, Auftrags- und Zettelgespräche“. Reisegespräche sind Ferngespräche, die der Interessent auf einer zu diesem Verkehr zugelassenen Station anmelden, aber erst auf einer späteren Unterwegsstation, für die das Gespräch bereitgestellt wird, ebenfalls vom Bahnsteig aus ausführen kann. Diese Gespräche werden erst bei der Ausführung bezahlt. Auftragsgespräche nennt man Ferngespräche, die von den Reisenden über den Münzfernsprecher dem Amt zugesprochen und von diesem dem Empfänger übermittelt werden. Hierfür wird die entsprechende Ferngebühr mit einem gewissen Zuschlag bei der Aufgabe entrichtet.

Zettelgespräche unterscheiden sich von den Auftragsgesprächen insofern, als man nicht auf Stationen mit öffentlichen Fernsprechern angewiesen ist, sondern die auf besondere Formblätter geschriebene Mitteilung auf jeder Station den dort befindlichen Postbediensteten gegen Entrichtung einer Einheitsgebühr für alle Entfernungen zwecks telephonischer Weitergabe aushändigt. Bei Auftrags- und Zettelgesprächen muss der Umfang der Mitteilung selbstverständlich beschränkt sein. Mit diesen neuen Diensten soll nach Durchführung der technischen und betrieblichen Vorbereitungen zunächst ein Versuch auf den Strecken Berlin—Köln und Berlin—Frankfurt a. M. gemacht werden.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Eine praktische Bademethode haben die Holländer für ihre indischen Kolonien erfunden. Auf die Wanne wird allgemein verzichtet. Statt dessen steht in der Ecke des Baderaums ein Kachelbehälter, der nach Bedarf aus der Wasserleitung immer wieder

frisch gefüllt werden kann. Mit einem E das Wasser aus diesem Behälter geschöpft, kräftigem Schwung von allen Seiten über gegossen. Es gibt jedesmal ein fürchterliches platsche, aber wunderbar ist die Erfrischung. Das Wasser aus der Dusche ist warm. Kachelbehälter aber köstlich kühl. Pfaffen hätte seine helle Freude an der Methode. hofen in den Tropen! Es ist alles schon d

— **Gute Lektüre bringt „Sport im Bild“** (Scherl, Berlin). Im neuen Heft finden sich liche Feuilletons, Arnolt Bronnen schreibt „Kreuz des Südens“, reizvoll ist die Plauder im Frack“, eine Abhandlung zeigt die Sch Schlosses Kloster Zella, Baronin Matti-L bringt ein kluges Feuilleton „Es war e Ernst von Csala schreibt über die Cur Valerie plaudert „Maskerade“, eine Spuk erzählt Susanne Tornwaldt. Theater-, Ges und Sportchronik, Modeabhandlungen er reichen und wertvollen Inhalt vortrefflich

Don
 Sp
 Ei
 ennis: Spielpl
 Spielpl
 Spielpl
 Tennis
 isch-Tenni
 Golf: Grosser G
 G
 Klein-Golfg
 Hockey: Wies
 Ta
 Reitsport: W
 Autosport: V
 R
 echten: Wie
 Rudern: Pac
 Schießständ
 Rodelbahn:
 rverwaltung
 Veden Dienstag
 gesellschaftss
 die nähere Umge
 unter sachkund
 billigungsgeld 0.50
 ffpunkt: 14.30 U
 des Kur
 paziergänge richter
 Witterung und We
 der Besuche
 versteht sich vor
 Wiesbader
 ochbrunne
 und Pa
 egen Katarrhe, F
 erschlümung,
 Darm- und Vero
 Zu h
 Kochbrunnen: Im
 der-Friedrich-Bad, im S
 gasse 3 und in allen A
 unsere Mütter
 8 DEUTSCHES REICH 8
 25 DEUTSCHES REICH 25
 te neuen deutschen
 Götting

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Eis-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
Erbenheim.

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
Platte.

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die
Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Leitung: Frau Bertram

Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verabredung
Leitung: Fräulein Bittrich

Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends

Leitung: Frau Dr. Dornblüth

Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Verwaltung Wiesbaden

Weden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Erlaubungsgeld 0.50 Mark pro Person
Abfahrtsort: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Für Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen
gegen Katarhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Narm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Für unsere Mütter — für unsere Jugend!



neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Erlässig bis 30. Juni 1931



CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen — Endstation der Autolinie 3
Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jessy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eicheseim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauer-
stoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen,
Hochdruckduschen, werktags von 8 bis
19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen,
jedoch nur nach vorheriger Bestellung an
der Kasse des Badhauses, werktags von
8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen,
Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasser-
bäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis
13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen
Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren
werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags
und Freitag vormittags. Für Damen nur
Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags
von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15
bis 18 Uhr.

LANGASSE 38/40
Sonn- und Feiertags
geschlossen



Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche — Qualitätsweine
Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pilsener Urquell — Sieden hell und dunkel

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.
Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

**Vegetarisches
Kur-Restaurant**
Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385
Reichhaltige Auswahl an frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. Februar 1931.

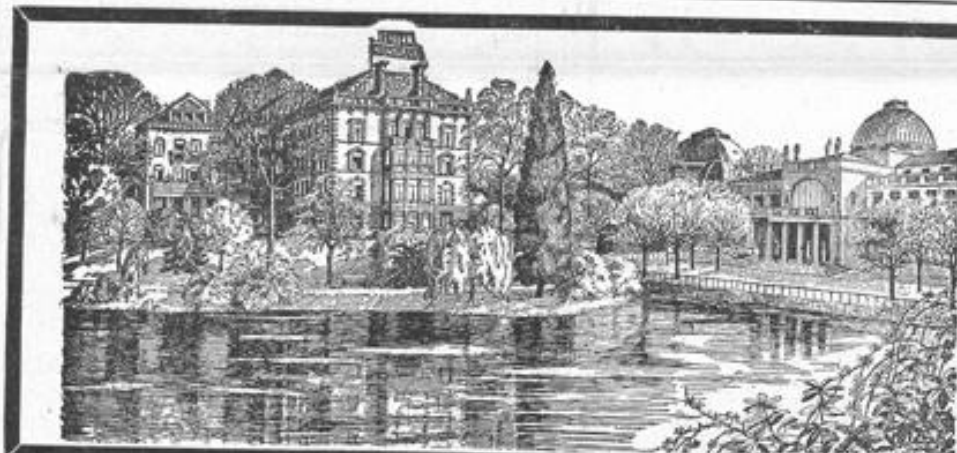
* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

- A.**
Anderson, W., Hr., Mainz Bavarin
- B.**
*Bauer, Ph., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
Becker, F., Hr. Reg.-Med.-Rat Dr., Koblenz
*Beuzel, W., Hr. m. Fr., Kassel Metropole
Bezner, Th., Hr., Köln Kölnischer Hof
*Bock, A., Hr., Wengern Tannus-Hotel
*Böckler, F., Hr., Koblenz Posthorn
*Bohr, W., Hr., Düsseldorf Z. Stadt Biebrich
*Bräuer, G., Hr. Stud.-Rat Dr. m. Fr., Gladbach Grüner Wald
*Brehm, F., Hr., Wallertheim Zentral-Hotel
*Büger, E. F., Hr. Schriftsteller, München Zentral-Hotel
- C.**
*Cohn, P., Hr., Mülheim (Ruhr) Hansa-Hotel
*Clüpper, J., Fr., Aachen Viktoria-Hotel
- D.**
*Daniel, H., Hr., Berlin Evang. Hospiz
Daum, O., Hr. Dir., Neuss Grüner Wald
*Dennert, E., Hr., Berlin Zentral-Hotel
*Duensing, M., Hr., München Metropole
Dölben, C., Hr., Dortmund Union
- E.**
Ebert, C., Hr., Parchim Kölnischer Hof
*Eklöh, E., Hr. m. Fr., Dortmund Tannus-H.
Engelhardt, K., Hr., Hannover Schulberg 7/9
*Engländer, E., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Ettinghaus, J., Hr. m. Fr., Otzenrath Grüner Wald
- F.**
*Faassen, J., Hr., Kevelaer Luisenhof
*Finkenstein, F., Hr., Düsseldorf Einhorn
Fortmann, H., Hr., Dortmund Union
*Franken, B., Hr., Köln Grüner Wald
*Freudenberg, E., Hr., Berlin Metropole
*Friebe, A., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
- G.**
*Gissiger, E., Hr., Essen Grüner Wald
Göhring, G., Hr., Berlin Kölnischer Hof
Gökler, A., Frk., Godesberg Union
*Göring, H., Hr. Landesrat, Kassel
Gordon, K., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Schwarzer Bock

- *Gutman, H., Hr. Musikschriftsteller, Berlin Sanatorium Nerotal
- H.**
*Hannes, P., Hr., Berlin-Charlottenburg Metropole
*Hausmann, G., Frk., Cochem Viktoria-H.
Hausmann, S., Hr. m. Fr., Kitzingen
*Henkel, P., Hr., Wien Grüner Wald
*Hermann, E., Hr., Strassburg Hansa-H.
Herz, O., Hr., Frankfurt Union
Heymann, P., Hr., Krefeld Domhotel
*Hoff, G., Fr., Düsseldorf Gold. Brunnen
*Holländer, L., Hr., Stolberg Hotel Berg
*Holtermann, H., Hr., Geldern, Luisenhof
*Hurst, A., Fr., Strassburg Gold. Brunnen
- I.**
*Iscovitch, M., Hr. Ing., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
- K.**
*Kapfer, A., Hr., Harburg Hotel Osterhoff
*Karlstäber, H., Hr., Heidelberg Zentral-H.
*Karpinsky, H., Hr., Stuttgart Posthorn
*Kempel, E., Fr., Würzburg, Friedrichstr. 31
der Kinderen, Th., Fr., Haag National
Kluge, M., Hr. m. Fr., Altem Domhotel
*Kratz, O., Hr., Halberstadt Hansa-Hotel
Kreglinger, A., Hr. Ing., Montreux
Kreissig, R., Hr. Fabr., Lichtenstein
Sanatorium Nerotal
Kramershof, P., Hr., Krefeld Domhotel
Kronenberger, B., Hr., Hettendorf
*Küpper, G., Hr., Krenzau Zentral-Hotel
- L.**
*Lemke, T., Hr., Bonn Zentral-Hotel
*Löstmann, E., Fr. Dir., Bad Schwalbach
Palast-Hotel
Lichtenmeier, H., Hr., Dortmund Grüner Wald
*Lukaschek, W., Hr., Berlin Grüner Wald
Lunch, I., Hr. m. Fr., Stockholm Schwarzer Bock
- M.**
*Maas, R., Hr. Fabr., Alzey Viktoria-H.
Mainz, S., Fr., Düsseldorf Sanatorium Prof. Dr. Detemmann
*Mandl, S., Hr. Dr. chem., Ungarn
Hotel Reichspost-Reichshof
*Martin, C., Hr. Fabr. m. Fr., Solingen Grüner Wald
*Maurer, W., Hr., Frankfurt Hotel Happel
Maurer, E., Hr. Dr., Stuttgart Schwarzer Bock

- Medeke, A., Frk., Bremen
Sanat. am Grünweg vom Dr. Lubowski
*Möllner, K., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
Müller, A., Hr., Bünde Schulberg 7/9
Müller, G., Hr. m. Sohn Karl, Landau Union
- N.**
*Neumaier, H., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Neupert, R., Hr. Fabr. Dr., Nürnberg
*Nördlinger, S., Hr. Fabr., Stuttgart
Noever, P., Hr., Worms Metropole
Bavarin
- O.**
*Oliven, G., Hr., Berlin Friedrichshof
- P.**
*Paulus, J., Hr., Dresden Hotel Berg
*Peltzer, C., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Pfeiffer, R., Hr. m. Fr., Erdingen, Einhorn
*Pfeiffer, A., Fr., Speyer Goldenes Ross
*Pfeiffer, L., Frk., Frankfurt a. M. Tannus-Hotel
*Plessner, F., Hr., Berlin Grüner Wald
Plettig, Ch., Frk., Berlin Kölnischer Hof
*Preuss, Z., Fr., Strassburg Gold. Brunnen
*Purschke, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe Tannus-Hotel
- R.**
*Rabe, E., Hr., Elberfeld Evang. Hospiz
Raber, H., Frk. techn. Lehrerin, Oberstein
Raff, A., Hr. Fabr., Augsburg Palast-Hotel
Reiche, O., Frk., Buchholz
Rein, F., Hr., Heidenau i. Sa. Schulberg 7/9
*Remy, H., Hr. Fabr., Krefeld, Grüner Wald
*Riedel, K., Hr., Grünstadt Einhorn
Röhr, M., Fr., Elberfeld Haus Icke
Rohrwasser, K., Hr., Pfaffendorf Tannus-Hotel
Roth, G., Hr., Offenbach Gold. Brunnen
- S.**
*Sack, H., Frk., Cleve Viktoria-Hotel
*Sander, F., Hr. m. Fr., Erfurt Luisenhof
Sauer, H., Hr. Dir., Bonn Kaiserhof
Schauss, F., Hr., Brühlheimer Hof bei Gundersheim Pariser Hof
*Scheurer, Ph., Hr., Stuttgart Posthorn
*Schlöberg, J., Hr., Hamburg, Grüner Wald
*Schlenger, K., Hr., Stuttgart Einhorn
Schleef, G., Hr. m. Fr., Essen Pariser Hof
*Schmidt, K., Hr., Lorch a. Rh. Zur Stadt Ems
Schmitt, F., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf Sanatorium Prof. Dr. Detemmann

- Schmitz, W., Hr. m. Fr. Sangerhausen
- *Schwab, O., Hr., Haman
Schwarzschild, K., Fr. O.
Seerig, G., Fr., Chemnitz
Seusser, A., Hr. Dr. ehm.
Ludwigshafen
*Simon, M., Hr., Frankfurt
*Sorge, E., Hr. Ing., Gies
Specht, P., Hr. Insp. m. P.
Stargardter, S., Hr., Sorau
Steines, J., Hr., Düsseldorf
Stern, M., Frk., Breslau
Stieglmann, E., Fr., Gies
*Strousberg, H., Hr. Rech.
Sangerhausen
- *Thöne, G., Hr. Präsident
*Thomas, E., Hr., Ludwig
*Thomas, E., Hr., Ludwig
- T.**
- W.**
Walbrül, P., Hr. Ing., B.
*Waldenburg, W., Hr., O.
Hotel Berg
*Warth, K., Hr., Unter
Watenphal, O., Hr. Dr. p.
*Weber, W., Hr., Altona
*Weinchen, A., Hr., L.
Weis, P., Hr., Mainz
*Weise, A., Hr.
Wenskus, M., Frk., Bielefeld
*Wihms, W., Hr. Dipl.-Ing.
*Wintgens, M., Hr., Witten
*Wisniewski, C., Hr., Ger
Wolf, M., Fr., Chemnitz
Wurm, A., Hr., Altona
- Z.**
*Zeltinger, J., Hr., Trier

**HOTEL QUISISANA**

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon. 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.
Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 u. 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

KURHAUS

Donnerstag, 5. Februar:

20 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

Prof. Dr. Günther Dyhrenfurth

Leiter der internationalen

Himalaja-Expedition

spricht über seine Erlebnisse

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Samstag, 7. Februar:

ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

II. Grosser Maskenball

Eintrittspreis: 5 Mk., Dauerkarteneinhaber 3 Mk.

Hotel und Badhaus „Zoo“

Häfnergasse 12 Vollständig

Fließend k. u. w. Wasser in allen Zimmern. Zentralheizung. Modern eingerichtete Zellen mit Ruhebetten. Pensionspreis (Thermalbad) RM. 6.—, 6.50, 7.—

Haus Dambach

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambach
3 Minuten vom Kochbrunnen und
Ruhige, freieste Lage
Diät-Küche / Liegekuren / Grob

THEATER

Fernspr. 272 Nr. 272

SCHOTTENFELS

Amtliche Vorverkaufsstelle Theaterkolonnade

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen ein vorzügliches Getränk

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.